

## Strassenbahner Bern

Statutengemäss hielt unsere Sektion Donnerstag den 1. Februar die ordentliche Generalversammlung ab. Mit einer Anwesenheit von 145 Mitgliedern war dieselbe seit einer Reihe von Jahren die schlechtest besuchte. Dass gerade hier eine solche Gleichgültigkeit herrschte, ist gar nicht zu begreifen, waren doch die Geschäfte wichtiger denn je.

Das Protokoll der letzten Versammlung, sowie die Traktandenliste wurden diskussionslos genehmigt. Wegen Verlassen des Dienstes waren drei Streichungen und ein Austritt zu genehmigen. Dem gegenüber wurden zwei Kollegen einstimmig aufgenommen.

Der Vorsitzende, Präsident Hartmann, gab kurz einige Korrespondenzen bekannt und berichtete über eine Audienz bei der Direktion und beim Stadtpräsidenten. Die „Pflanzlandgenossenschaft“ der Arbeiterunion ersucht um finanzielle Unterstützung. Ihr wurde aus der Vereinskasse Fr. 20.- gesprochen. Der Kassier gab bekannt, dass von der Direktion der Gurtenbahn unserer Sterbekasse Fr. 30.- zugewiesen wurden, wovon dankend Kenntnis genommen wurde.

Der allen Mitgliedern gedruckt vorliegende Jahres- und Kassenbericht gab zu keiner langen Diskussion Anlass und wurde unter bester Verdankung einstimmig genehmigt.

Der Brennpunkt der ganzen Versammlung, die Vorstandswahlen, nahm ziemlich viel Zeit in Anspruch. Für unseren bewährten Präsidenten war ein in jeder Hinsicht würdiger Kollege auserkoren, aber mit des Geschickes Mächten ist kein ewiger Bund zu flechten. Die eingetretenen Umstände machten diesem die Annahme des Amtes unmöglich. Nach langem Hin und Her kam alles wieder auf unseren Bisherigen heraus und unser „Housi“ musste wohl oder übel in den sauren Apfel beißen. Nahezu einstimmig wurde Kollege Hartmann für ein weiteres Jahr als Präsident wiedergewählt.

Kassier Jenzer hingegen wollte von einer Wiederwahl absolut nichts mehr wissen. Ihm sei aber auch noch an dieser Stelle für seine zehnjährige treue Pflichterfüllung der beste Dank ausgesprochen. An seiner Stelle wurde gewählt der bisherige Vizepräsident Kollege Johann Leu. Als weitere Vorstandsmitglieder wurden gewählt: Für Linie A Läderach Fritz; Linie B Hadorn Karl, Linie C Stucki Fritz, Linie D Kollege Messerli. Gruppe Werkstatt Büschi und Bart Hermann. Gruppe Bahnarbeiter Etter Alfred. Gruppe Hilfspersonal Baumann und für Depot Sulgebach Locher Hermann. Als Unionsdelegierter Locher Ernst, Ramseier Ernst, Hänni Ernst, Salvisberg und Staffelbach. Als Rechnungsrevisoren Grossenbacher Ernst und Gloor. Ersatz Studer Johann. Als Einzüger im Depot Burgernziel Kollege Schneider Albert, im Depot Sulgenbach Kollege Hostettler Alfred.

Nach Erledigung dieser wichtigen Geschäfte erfreuten uns eine Reihe „Männerchörler“ mit ihren Darbietungen.

Hartmann berichtete noch über die letzte Kartellvorstandssitzung. Nach Erledigung einiger Geschäfte interner Natur wurden die Verhandlungen um 11  $\frac{3}{4}$  Uhr geschlossen.

Ueber den nachfolgenden gemütlichen Teil kann der Berichterstatter nichts erzählen, da er fürs rechtzeitige Antreten zum Frühdienst von keiner sanften Enehälfte geschüttelt wird und er deshalb so rasch wie möglich der warmen Klause zusteuern misste.

B.

Strassenbahner-Zeitung, 1917-02-09.

Strassenbahner Bern > GV. 1917-02-01.doc.